

Freitag, 17. Februar 2012 10:49 Uhr

URL: http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/rheingau/eltville/11673841.htm

# Wiesbadener Tagblatt

ELTVILLE

## Eltviller machen Rüdesheimern Titel streitig

17.02.2012 - ELTVILLE

Von Kerstin Prosch

### FASTNACHT Narren haben bei ECV-Sitzung viel zu lachen und zu staunen / Gleich zwei Männertanzgruppen

Als die Nummer eins bei der Saalfastnacht im Rheingau gilt der Rüdesheimer Carneval Verein (RCV), der die Qualitäts-Messlatte auch diesmal wieder ganz hoch gehängt hat. Der Verein, der dem RCV nun seinen Titel streitig machen will, kommt aus Eltville und hat bereits in den beiden vergangenen Kampagnen mit tollen Sitzungen von sich Reden gemacht: der Eltviller Carneval Verein (ECV). Ob Büttreden, Tänzer oder Sänger - das Publikum in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule hatte viel zu lachen und zu staunen.

Widersprüchliche Ansagen von der Ehefrau

Allerlei Kokoloeres hatte die Gruppe „Der Rheinadel“, alias Horst Haas, Andreas Michel und Ernst Charissè, dem Publikum mitgebracht. Kostprobe gefällig? „Jedes Mal wenn ich weggehen will, sagt meine Frau zu mir viel Spaß und trink nicht so viel!“ Bei einer derart widersprüchlichen Ansage kann Mann sich nur fragen: „Ja was denn jetzt?“ Das Trio ging außerdem der Frage nach, wie eigentlich Negerküsse hergestellt werden. Da dieses Wort jedoch verpönt ist, widmete man sich kurz entschlossen der Produktion von „Maximal pigmentierten Schaumwaffeln mit Migrationshintergrund“.

Einfach nur süß war die Mini-Prinzengarde unter der Leitung von Janine Reuter und Marlis Flöck. Die Kleinen im Alter zwischen drei und acht Jahren zeigten ihr Können zu den Liedern „Dschingis Khan“ und „Moskau“. Schmunzeln musste manch einer, als bei „Dschingis Khan“ einige der Kinder mit einem Steckenpferd über die Bühne ritten. Zur Mini-Prinzengarde gehören: Fabienne Damm, Lilly Scherer, Niklas Flöck, Ida Hampl, Johanna Dörr, Ole Dörr, Neele Becker, Ella Roßkopf, Tobias Wolf, Elisabeth Flach, Florentine Kurth, Chiara Hulbert und Silas Hulbert.



Sorgten für Stimmung bei der ECV-Sitzung: das Männerballett „Schneggscher“ als griechische Frauen. Foto: RMB/Heinz Margielsky

### NÄRRISCHE MITSTREITER

In der Bütt: Markus Molitor als Ausscheller, Maximilian Wenz mit dem Vortrag Kamerun, Bürgermeister Patrick Kunkel und Jutta Scholl mit dem Mobs, Leo Gros als Kartenleger, Sigg Schön und Max Meth als Opa und Enkel, Gerald Sunkel als De Schwätzer, Irmgard Bleul und Irmgard Schermer als Tratschweiber, Roman Meth und Michael Reuter als Johann und Joseb, Heinz Günther Haas und Yannick Haas als Handyfreaks.

Beim Tanzen: ECV-Garde (Leitung: Anika Daubner und Jennifer Ortiz), ECV Dance Kids (Leitung: Margit Vorderstemann und Nathalie Marek), ECV-Showtanzgruppe (Leitung: Patricia Kraus Joachim Idstein und die Mädels), Männerballett

Als die Frau eines Rentners klagte Erika Mager dem närrischen Auditorium ihr Leid. Jeden Morgen dasselbe Theater: Sie hat es eilig, weil sie zur Arbeit muss, er blockiert das Bad und hat die Ruhe weg. Doch Mager rächt sich: Abends geschwind ein Schlückchen Rizinus ins Bier und nichts wie ab ins Bad und die Tür abgesperrt. Pech für den Göttergatten. Am Rande ihre Rede ging Mager auch auf aktuelle politische Themen ein. Unter anderem forderte sie die Kiedricher auf, ihre Umgehungsstraße gefälligst selbst zu bezahlen - zustimmender Applaus im Publikum. Wer gerne Männerballetts sieht, ist beim ECV goldrichtig. Immerhin hat der rührige Verein gleich zwei Männerballette: die „Rieslingsterne“ und die „Schneggsche“. Letztere zeigten diesmal als griechische Frauen eine effektvolle Choreografie. Zwei der Männer übten sich sogar im Radschlagen. Jubel und Applaus waren der Lohn für die Gruppe, die unter der Leitung von Mona Plum und Theresa Weinert steht. Bei den „Schneggscher“ aktiv sind: Lars Wohlbold, Tobias Häger, Dirk Bansner, Fabian Striebl, Niklas Fiedler, Christian Markloff, Arne Wilken und Sebastian Richter.

Bei Schön kommt man aus dem Lachen nicht raus

Groß war natürlich die Freude über das Wiedersehen mit Büttenredner-Ass Siegfried Schön. Eigentlich hatte er 2011 seinen Abschied bekannt gegeben. Die Ankündigung war aber doch nicht so bierernst gemeint. Zum Glück! Denn Schön ist einer dieser Redner, bei denen man aus dem Lachen gar nicht herauskommt. Diesmal präsentierte er sich als „En Bosseler“, der die Wegwerfgesellschaft scharf attackierte. Auch er baute in seinen Vortrag geschickt aktuelle Themen ein, etwa die Radfahrer auf dem Leinpfad. Teils seien dort Mountainbiker mit 26 Gängen unterwegs. „Und dann hockt einer oben drauf, der noch nicht bis drei zählen kann.“ Mit solchen und anderen Beiträgen wusste der ECV in seinen beiden Sitzungen erneut rundum zu überzeugen.

Durch das Programm führte gewohnt witzig und gekonnt Sitzungspräsident Matthias Bleul, der zudem auch wieder selbst als Akteur auf der Bühne stand. Wer die Sitzungen verpasst hat, sollte sich im nächsten Jahr rechtzeitig Karten sichern. Immerhin ist davon auszugehen, dass der Eltviller Carneval Verein mit seinen vielen engagierten Mitgliedern seinen Höhenflug fortsetzt.

Rieslingsterne (Leitung: Bettina Post).

Außerdem: Knallbonbons (Leitung: Steffi Hulbert), Sektperlscher, Heinz Günther Haas und Markus Molitor als Schoppepezzer, Animationsgruppe, Zuckerschnude, Roman Meth und Matthias Bleul mit dem Kartoffelmann.